

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Rücken umfaßt, ihrer Hauptaufgabe, die rechte Flanke der deutschen Division zu decken, trotz äußerster Aufopferung nicht mehr nachkommen könne und über schwierige Gebirgspfade in westlicher Richtung zurückgehen müsse. Damit war die Lage der deutschen 47. RD. kritisch geworden; sie stand am 7. in schwerem Kampf mit einem überlegenen Feinde.

Die mittlerweile in Limanova eingetroffenen, dann alle nachfolgenden Transporte der neu zugewiesenen 45. LID. wurden daher sogleich so in Marsch gesetzt, daß sie die Flanken und den Rücken der deutschen 47. RD. in technisch zu verstärkenden Stellungen decken konnten. Die Maßnahmen des Feindes und die Aussagen von Gefangenen bestätigten eine frühere Meldung, daß das ganze VIII. russische Korps bei Neu Sandez eingetroffen sei.

Auf Grund der sich weiter ergebenden Lage wurde nunmehr eine Rechtsschwenkung des nördlichen Flügels der Armeegruppe befohlen und zwei Divisionen zu einem Vorstoß gegen Łapanów angesetzt, wobei die feindliche Front von Westen aufgerollt werden sollte. Tatsächlich gewann der linke Flügel der Armeegruppe am 7. bedeutend an Raum, stieß jedoch am 8. auf heftigen Widerstand, der den Vormarsch teilweise zum Stocken brachte.

Inzwischen war auch die Lage bei Limanova kritisch geworden, wo sich der Angriff stärkerer feindlicher Kräfte fühlbar machte, was zur Verhinderung eines weiteren feindlichen Vordringens eine Zusammenfassung der südlich der deutschen 47. RD. kämpfenden Truppen unter dem Befehl des FML. v. Arz, Kommandanten des im allgemeinen im Popradtale gegen Norden vorrückenden VI. Korps, zwang.

Übereinstimmende Nachrichten und Wahrnehmungen während der Gefechte ergaben zweifellos, daß das russische VIII. Korps von Neu Sandez gegen Flanke und Rücken der Armeegruppe vorgehe.

FML. Roth erhielt demnach vom 4. Armeekommando für den 10. die Aufgabe, letzterem Gegner den Rückzug abzuschneiden. Zu diesem Zwecke würde die Gruppe Arz offensiv eingesetzt und hatte vom Süden und Südosten gegen Neu Sandez vorzugehen.

Es kam bei Limanova zu heftigen Kämpfen, die die eigenen Truppen zum Teile zum Rückzuge zwangen; auch waren von den Russen an den anderen Fronten ebenfalls starke Kräfte eingesetzt worden, die die eigenen bis an das Westufer der Stradomka zurückdrängten. An allen Fronten ergaben sich hohe eigene Verluste.

An der Straße nach Limanova errang der Feind, der noch am 10. ein weiteres Zurückdrängen der 47. RD. und der anschließenden Formationen versucht hatte, keine weiteren Erfolge. Seine Angriffe wurden abgeschlagen. Nunmehr erhielt der Südflügel die Weisung, energisch in südöstlicher Richtung vorzustoßen.